Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **129 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Intensität vorgenommen werden. Die Ergebnisse der vorliegenden, sehr lesenswerten Untersuchung zeigen, dass besonders für die (zu) häufig gepflanzte Fichte eine jahreszeitlich spät eingelegte Pflege, die mit geeigneten, kurzstieligen Werkzeugen pflanzenindividuell durchgeführt wird, meistens genügen dürfte. Die beste und billigste Kulturpflege bestünde allerdings in geeigneten Natur-Verjüngungsverfahren.

F. Fischer

Österreich

GÖBL, F..

Mykorrhiza-Untersuchungen in österreichischen Douglasienbeständen

Cbl. ges. Forstwesen *94* (1977), H. 4, S. 185—194

Das Wachstum der Douglasienpflanzen ist sowohl im Pflanzgarten als auch später nach der Auspflanzung im Walde oft nicht zufriedenstellend. Es wird daher versucht, das Pflanzenwachstum durch die Mykorrhiza-Impfung zu verbessern.

Um Grundlagen für eine gezielte Impfung von Bodensubstraten zu bekommen, wurde zunächst ein Inventar der Mykorrhiza bildenden Pilze in einigen Douglasienbeständen und mehreren Pflanzgärten durchgeführt.

Im Wald bildete die Douglasie mit einer grossen Anzahl von einheimischen Pilzen Mykorrhizen, die auch in angrenzenden Fichten, Föhren und Buchenbeständen gefunden wurden. Dieselben Arten oder zumindest Gattungen sind auch im natürlichen Areal in Nordamerika bekannt.

Im Pflanzgarten dagegen wurden meistens spezifische Douglasienmykorrhizen beobachtet, die sich von denen anderer Baumarten unterschieden.

Die Ausbildung der Mykorrhizen wurde deutlich durch die ökologischen Unterschiede und die Herkunft des Pflanzenmaterials beeinflusst.

In einem kleinen Testversuch konnte das Höhenwachstum der zweijährigen Pflanzen durch die Mykorrhiza-Impfung um 50 Prozent gesteigert werden, was zur Hoffnung berechtigt, dass bei Anwendung geeigneter Pilze das Wachstum der Douglasienpflanzen bei der Anzucht verbessert werden kann.

Die vorliegende Arbeit kann als ein erster Schritt zur praktischen Anwendung der Mykorrhiza-Impfung gewertet werden. Weiterer Untersuchungen bedürfen jedoch noch die Fragen der geeigneten Pilzarten und der rationellen Impftechnik, die zurzeit noch ungenügend bekannt sind.

M. Hocevar

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Forstliche Nachrichten

Bund

Eligibilité à un emploi forestier supérieur

Le Département fédéral de l'intérieur a déclaré éligible à un poste supérieur de l'administration forestière:

Semon Michel, de Genève.